

Eggenwil

«Gmeind»-Daten

Der Gemeinderat hat die Daten der Gemeindeversammlungen im kommenden Jahr wie folgt festgelegt: Sommer-«Gmeind» Freitag, 16. Juni, und Winter-«Gmeind» Freitag, 24. November 2023, jeweils um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Eggenwil

Chlausfeier

Am Samstag, 10. Dezember, findet die Chlausfeier in der Waldhütte Eggenwil statt. Programm: 17 Uhr, Be-sammlung bei Punsch und Glühwein vor der Waldhütte. – 17.30 Uhr, Sami-chlaus-Abholung im Wald. Anschlies-send haben die Kinder die Möglich-keit, dem Chlaus Grüezi zu sagen. – Ab 18 Uhr serviert der Sportverein feine Spaghetti in der Hütte. Damit alle Platz haben, wird um Anmeldung mit Mitteilung der Anzahl Erwachse-ner/Kinder und Säckli gebeten per E-Mail an silvia@gym-wear.ch.

Ab 20 Uhr besteht die Möglichkeit, nur am Spaghetti-Plausch teilzuneh-men.

Künten

Chlausbesuche und -auszug

Vom 2. bis 4. Dezember ist der Sami-chlaus in Künten und Sulz unter-wegs. Ihn kann man zu sich nach Hause in die Stube oder an eine wet-tergeschützte Stelle im Aussenbe-reich einladen. Alternativ kann der Samichlaus im gedeckten Aussenbe-reich in Sulz beim Neuhof 1 besucht werden. Eine Anmeldung ist erfor-derlich. Bei seinem Besuch bringt er eine schöne Geschichte und ein klei-nes Geschenk mit.

Am Samstag, 3. Dezember, um 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen zum Chlausauszug vor der Kirche in Künten, wo gemeinsam mit den Kin-dergartenkindern und allen anderen kleinen und grossen Besuchern der Samichlaus gefeiert wird. Weitere In-formationen und das Anmeldeformu-lar für den Chlausbesuch sind unter www.samichlaus-kuenten.ch zu fin-den.

Spül- und Saugaktion der Entwässerungsleitungen

Die öffentliche Hand empfiehlt, ge-stützt auf das eidgenössische Gewä-serschutzgesetz, den Grundeigentü-mern das regelmässige Reinigen der Schmutz- und Sickerleitungen sowie das Absaugen der Schlammsammler. Damit können Überschwemmungen vermieden werden.

Vom 28. November bis 2. Dezember ist die ITS Kanal Services in der Ge-meinde Künten unterwegs. Anmelden kann man sich bei der ITS Kanal Ser-vices, Telefon 0800 678 800.



Das Quellwasserpumpwerk Erlismatt soll komplett rückgebaut und dessen Parzellen verkauft werden. Der Wasserpreis wird dadurch deutlich teurer.

Bild: zg

Massive Kostensteigerung

Eggenwil: «Gmeind» entscheidet am Freitag über den Verkauf eines Quellwasserpumpwerks

Rund einen Drittel des jährlich konsumierten Eggenwiler Trinkwassers bezieht die Gemeinde über das Quellwasserpumpwerk Erlismatt. Jetzt sollen dessen Parzellen verkauft werden. Das gibt rund eine Million Franken Erlös, verteuert aber das Wasser.

Roger Wetli

«Ja, wir rechnen mit einer massiven Kostensteigerung», erklärt der Eg-genwiler Gemeindeschreiber Walter Bürgi. «Das hat der Gemeinderat be-reits an der diesjährigen Sommer-Ge-meindeversammlung ausführlich dargelegt. Wobei wir im Rahmen des bis heute unveränderten Wasserliefe-rungsvertrags mit der Stadt Brem-garten aus dem Jahr 1984 mit einer Optionsmenge von 73 000 m³ pro Jahr bis heute einen äusserst günstigen Bezugspreis von 0.50 Franken/m³ be-zahlen.» Gemäss dem Wasserliefe-rungsvertrag mit dem Regionalen Wasserverband Mutschellen (RWVM) vom 14. Juni 2021 mit einer Options-menge von 100 000 m³ pro Jahr be-zahlt Eggenwil bei einer Bezugsmen-ge von 30 000 m³ pro Jahr 1.50 Fran-ken/m³. Dies, weil das künftig nicht mehr geförderte Eggenwiler Wasser durch den RWVM ersetzt wird. «Des-halb, aber auch in Anbetracht der beim Wasserwerk in den nächsten Jahren anfallenden hohen Investi-

tionskosten, hat die Gemeindever-sammlung vom 17. Juni der Erhö-hung der Benützungsgebühren um 38 Prozent, rückwirkend per 1. Janu-ar 2022, zugestimmt», so Bürgi.

Unverhältnismässig hohe Kosten

Den Rückbau des Quellwasserpump-werks zieht der Gemeinderat in Be-tracht, nachdem er verschiedene Op-tionen geprüft hatte. Der Abbruch wird nötig, weil sich das Werk in einem baulich ungenügenden Zu-stand befindet. Bezüglich Lebensmit-telsicherheit reiche es aber gerade

«Der Erlös dient der Schuldentilgung»
Walter Bürgi, Gemeindeschreiber

noch. Aber auch die Ergiebigkeit des aus dem 40 Meter tiefen Schacht ge-pumpten Wassers ist nicht optimal. Die Quellwasserfassung liegt zudem sehr nahe an überbauten Gebieten. Ein wesentlicher Teil ihrer Schutzzone befindet sich gar darin. Die not-wendigen Massnahmen zum Schutz dieser Zone wären, laut Gemeinderat, mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden. Aus all diesen Gründen spricht er sich deshalb in Rückspra-che mit dem Kanton für die Schlies-sung des Quellwasserpumpwerks Er-lismatt aus.

Im Bereich dieser Quelle möchte die Firma Zürcher Immobilien Plus AG, Zufikon, zehn Terrassenhäuser bauen. Sie besitzt bereits einige Nachbarparzellen. Zum Pumpwerk gehören die beiden Parzellen; Parzel-le 103 mit 838 m² in der Bau- und 340 m² in der Landwirtschaftszone und die Parzelle 105 mit 217 m² in der Bauzone. Während in der Bauzone etwa 1000 Franken Verkaufserlös pro Quadratmeter erzielt werden, sind es mit den Landwirtschaftszonen rund 8 Franken/m².

Der Gemeinderat rechnet mit Ge-samteinnahmen von rund einer Mil-lion Franken. «Der Erlös fliesst in die Rechnung der Einwohnergemeinde und dient der Schuldentilgung», so der Gemeindeschreiber.

Rückbau im Zuge der Erstellung der Terrassenhäuser

Schaut man heute das Quellwasserpumpwerk an, erkennt man nur das Gebäude, nicht aber den 40 Meter tiefen Schacht. Dieser soll ebenfalls rückgebaut werden. «Von der Ge-

«Ein Rückbau würde auf jeden Fall koordiniert»
Walter Bürgi

meindeversammlung sind am 27. No-vember 2020 neben einem Verpflich-tungskredit über 1,05 Millionen

Die Traktanden

An der Gemeindeversammlung vom Freitag, 25. November, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle werden fol-gende Traktanden behandelt: 1. Protokoll vom 17. Juni. – 2. Zusi-cherung des Gemeindebürger-rechts für eine Person. – 3. 150 000 Franken für die Ersatzbeschaf-fung eines neuen Kommunaltrak-tors. – 4. Ermächtigung des Ge-meinderates zum Verkauf der im Eigentum der Einwohnergemeinde stehenden Parzellen 103 und 105 im Rahmen des Marktwertes. – 5. Teilrevidierter Tarif von Entschä-digungen von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen. – 6. Budget 2023 mit einem unveränderten Steuer-fuss von 106 Prozent. – 7. Verschie-denes und Umfrage. --rwi

Franken für den Anschluss an den RWVM und die Sanierung des Reser-voirs Hofer auch 104 000 Franken für die Verfüllung und den Rückbau des Quellwasserpumpwerks Erlis-matt genehmigt worden», schaut Walter Bürgi zurück. «Ob allenfalls eine anderweitige Nachnutzung möglich ist, wird noch abgeklärt. Ein Rückbau würde auf jeden Fall koordiniert mit der geplanten Ter-rassenhausüberbauung, um einen möglichst hohen Synergienutzen zu erzielen.»

Weihnachtsmarkt

Fischbach-Göslikon: Sonntags in Schnüzi-Schür

Auch dieses Jahr findet der beliebte Figöler Weihnachtsmarkt in der Schnüzi-Schür statt. Am Sonntag, 27. November, um 10.30 Uhr öffnen die beiden Organisatorinnen Elisabe-te Silva und Claudia Schüepp die Tü-ren und laden für einen Marktbesuch bis um 17 Uhr ein. Der Weihnachts-markt bietet für alle Besucherinnen

und Besuchr ein vielfältiges Angebot verschiedener Handwerkskünstlerin-nen und -künstler, ein kulinarisches Angebot im Beizli, welches von den Sportschützen Fischbach-Göslikon betrieben wird, und ein Kinderange-bot von der Spielgruppe Tazzelwurm. Die Kinder erwartet eine kleine Über-raschung am Eingang. --zg



Die Marktstände werden für Stimmung sorgen.

Bild: zg

Neue Leiterin Finanzen

Aktuelles aus der Gemeinde Fischbach-Göslikon

Lage auf dem Arbeitsmarkt beide Stellen mit erfahrenen und gut aus-gebildeten Fachkräften besetzt wer-den konnten.

Umrüstung der Strassenbeleuchtung an Mellingerstrasse

Der Gemeinderat hat nach verschie-denen Abklärungen und gestützt auf ein von der Firma Elektron ausge-arbeitetes Beleuchtungskonzept Mitte November der Beleuchtungs-Sanie-rung der Mellingerstrasse zuge-stimmt. Das Konzept beinhaltet den Ersatz aller bestehenden 46 Stras-senlampen durch LED-Leuchten der neusten Generation. Im Bereich der Kreuzung Brühlmattenstrasse/Fried-hofplatz ist auf der Ostseite gemäss Berechnung ein zusätzlicher Kande-laber erforderlich. Gesamthaft wer-den somit 47 LED-Leuchten instal-

liert. Der Kanton Aargau hatte im Oktober die Beleuchtungsberechnung mit dem zusätzlichen Kandelaber ge-nehmigt.

Die Kosten für die Beleuch-tungs-Sanierung mit LED-Leuchten an der Mellingerstrasse werden dem Fonds für Mehrwertabgaben belas-tet. LED-Leuchten verbrauchen deut-lich weniger an Energie im Vergleich zu den heute installierten Strassen-lampen. Die Umrüstung auf LED ist somit auch eine wirksame Energie-sparmassnahme.

Beim Kanton Aargau kann auf der Basis des revidierten Strassengeset-zes ab 2023 eine jährliche Abgeltung von 9400 Franken (47 LED-Leuchten mal 200 Franken) geltend gemacht werden. Aufgrund der aktuellen Marktsituation beträgt die Lieferfrist für die LED-Leuchten rund 16 Wo-chen. --gk